



Severino Minelli



1928-31

Geboren am 6. September 1909 in Küsnacht Kt. Zürich
Gestorben am 23. September 1994

Severino „Sevi“ Minelli wurde am 6. September 1909 am rechten Zürichseeufer in Küsnacht geboren, wo er beim lokalen FC Küsnacht seine Fussballer-Karriere begann.

Experten waren stets der Meinung: Severino Minelli war seiner Zeit als Spitzenathlet und Techniker in fussballerischen Belangen um wohl drei bis vier Jahrzehnte voraus. Glänzende Ballbehandlung mit beiden Füßen, sprungkräftig, schnell im Antritt und ausdauernd im Laufvermögen, ballsicher in der Abwehr, körperlich und geistig beweglich, gerissen, mit Übersicht und Instinkt und vor allem mit Leistungskonstanz und körperlichen Härte.

Mit 19 Jahren fuhr er mit seinem Fahrrad nach Genf (350 km), wo er für Servette FC Genève spielte. Den Schweizer Meister Titel 1929/30 holte er unter dem Trainer Teddy Duckworth in der grossen Servette Mannschaft mit Spielern wie Bouvier, Geser, Pichler und Passello. Nach drei Jahren kehrte er nach Zürich zurück.

Er wechselte zum Grasshopper-Club. Der Vollblut-Fussballer holte, von 1930 bis 1943, bei GC fünf Meisterschaften und acht Cupsiege. Mit 80 Länderspielen war er lange Zeit Schweizer Rekord-Internationaler. Er nahm an der Weltmeisterschaft 1934 und 1938 teil.

Der von seinen Vorfahren aus Bergamo mit dem italienischen Temperament versehene Minelli zählte in seinem Zenit zum Kreis der Weltklasse-Verteidiger, dem etwa auch die Briten Male und Hapgood, der Deutsche Janes, der Österreicher Karl Sesta sowie die Italiener Rosetta, Caligaris, Foni und Rava angehörten.